

Monatskommentar Januar 2018

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Zum Jahresauftakt kam es an den internationalen Aktienmärkten zu deutlichen Kurssteigerungen. Der Weltindex legte im Januar um 1,4% zu (MSCI World Kursindex in Euro). Erneut hatten die Währungen - insbesondere die Schwäche des US-Dollar gegenüber dem Euro (-3,3%) - einen starken Einfluss auf die Wertentwicklung und beeinträchtigten die Ergebnisse der Fremdwährungsmärkte für den in Euro kalkulierenden Investor. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Januar wie folgt: Euro-Raum +3,0% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +2,1% (S&P500 Kursindex) und Japan +1,3% (Nikkei 225 Kursindex). Die Nebenwerte entwickelten sich regional unterschiedlich und gaben per Saldo um 0,2% nach (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Schwellenländeraktien beeindruckten mit einem Januarergebnis von +4,4% (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Im Januar kam es zu einem deutlichen Anstieg des Zinsniveaus sowohl in Amerika als auch in Deutschland mit entsprechenden Kursverlusten bei Staatsanleihen und Unternehmensanleihen hoher Bonität. Die Umlaufrendite in Deutschland stieg im Monatsverlauf von +0,28% auf +0,46%, was zu einem Rückgang des REX Performance Index von 0,9% führte. Hochzinsanleihen konnten in diesem Umfeld zulegen.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Der Anteilspreis der *defensiven Anlagestrategie*¹⁾ verzeichnete im Januar eine erfreuliche Wertsteigerung von 1,1%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (27,2 %), Aktienfonds (47,3%), Gold (1,5%), Global Macro Fonds (12,7%), Multi-Strategie-Fonds (2,1%) „Alpha Strategie“ (6,7%) und Liquidität (2,6%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ erzielte im Januar einen Wertzuwachs von 2,2%. Sie übertraf damit ihren Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 1,2% zulegte, deutlich um 1,0 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (7,1%), Aktienfonds (81,8%), Global Macro Fonds (8,1%), Globalfonds (2,0%) und Liquidität (0,8%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.